

Gelebte Nächstenliebe

Jubiläum | Die Freiwillige Feuerwehr Kirchberg - eine von zehn in der Großgemeinde - wurde vor 125 Jahren gegründet. Der Festakt war feierlich aber verregnet.

KIRCHBERG AM WAGRAM | „Kameradschaftlich gelebte christliche Nächstenliebe, das ist die Motivation für 125 Jahre Feuerwehr Kirchberg“, stellte Bezirks-Feuerwehrkommandant Herbert Obermaisser in seiner Ansprache fest. Gefeiert wurde das Jubiläum am Samstagvormittag im Festzelt am Marktplatz - trotz Regen.

Und Obermaisser weiter: „Auch kleine Feuerwehren - wie es sie in der Marktgemeinde Kirchberg gibt - haben eine Daseinsberechtigung, sie bringen in Kooperation große Leistungen.“

Kirchbergs Feuerwehrkommandant Alfred Kink, der zu dem vom Musikverein Kirch-



125 Jahre FF: (v.l.) Bernd Wesely, Ernst Mantler, Rupert Binder, Christian Lausch, Herbert Obermaisser, Johann Höfinger, Rene Schneider, Johann Benedikt, Alfred Kink, Hubert Fiegl, Alfred Riedl, Stefan Nimmervoll, Günter Kraft, Jürgen Pistracher, Andreas Riemer und Josef Thallauer. Foto: Rapp

berg am Wagram musikalisch umrahmten Festakt begrüßte, konnte von Bezirkskommandant Obermaisser eine Urkunde

zum Jubiläum entgegen nehmen.

Landtagsabgeordneter Günter Kraft sowie die Nationalräte Jo-

hann Höfinger und Christian Lausch gingen auf die wertvolle Arbeit der Feuerwehr im Dienste der Bevölkerung ein.

Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer sprach vom „Experiment Feuerwehr, das gelungen und sehr vital geblieben ist.“ Dass die Aufbringung finanzieller Mittel für die Feuerwehr nicht immer einfach ist, stellte Bürgermeister Johann Benedikt fest.

Die Hilfe zur Selbsthilfe und dass im Miteinander großartige Dinge geschaffen werden können, sprach Landtagsabgeordneter Mag. Alfred Riedl in seiner Festrede an. „Die Feuerwehren übernehmen wesentliche Verantwortung“, schloss Riedl.

Filmaktion für Senioren

NÖN präsentiert | Von 8. bis 19. Oktober kommen Senioren aus ganz Niederösterreich zu besonders günstigen Konditionen ins Kino: zu „Anfang 80“ im Cinema Paradiso in St. Pölten.

CINEMA PARADISO
Programmkino St. Pölten

Eines Tages begegnen Rosa (Christine Ostermayer) und Bruno (Karl Merkatz) einander. Und sie verlieben sich - wie in jungen Jahren. Gemeinsam lieben und lachen - aber mit Einschränkungen ...

Wer wissen will, wie die Liebesgeschichte zwischen den beiden weitergeht, der kann sich „Anfang 80 - für junge Liebe ist es nie zu spät“ ansehen. Und zwar dort, wo der Film spielt und wo er gedreht wurde: in St. Pölten.

Grund dafür ist eine Kultur-Kooperation von Seniorenbund NÖ, NÖN und Cinema Paradiso. Dank dieser gibt es von 8. bis 19. Oktober im Cinema Paradiso für Senioren



Cinema Paradiso-Geschäftsführer Alexander Syllaba, NÖN-Hostess Vanessa Thöny, Karl Merkatz und Seniorenbund-NÖ-Landesgeschäftsführer Herbert Bauer freuen sich auf viele Kinofans. Foto: Erich Marschik

NÖN Niederösterreichischer
Senioren **Seniorenbund**

Sondervorführungen am Nachmittag. Jeweils Montag bis Freitag, ab 14 Uhr.

Senioren, die sich über die Aktion den bewegenden Liebesfilm ansehen, kostet der Eintritt nur 3,50 Euro pro Person. Werbung

Anmeldung & Info

Anmeldung:
Cinema Paradiso
Tel. 02742 / 21 400
täglich ab 17 Uhr

Infos:
www.noen.at/noendabei
www.cinema-paradiso.at
www.senioren-noe.at